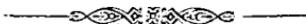


Telegraphist in Parpan :	Frl. Verena Nadig, von Tschierschen, in Parpan.
„ „ Lostalio :	Herr Mansueto Bianchi, in Lostalio.
„ „ Serneus :	„ Josias Hew, Stationsvorstand dasselbst.



Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.



Verpfändung einer Eisenbahn.

Mit Eingabe vom 2. September 1890 sucht der Verwaltungsrath der **Eisenbahngesellschaft Central Vaudois** um die Bewilligung nach zur Verpfändung im I. Rang ihrer seit dem 24. November 1889 im Betriebe befindlichen, 10 Kilometer langen Linie **Echallens-Bercher**, sammt Zubebörden und Betriebsmaterial, zum Zwecke der Sicherstellung eines auf die Tilgung der schwebenden Schulden und Deckung der Kosten für Vollendungsarbeiten zu verwendenden Anleihens im Betrage von Fr. 100,000.

Gesetzlicher Vorschrift gemäß wird dieses Pfandbestellungsbegehren anmit öffentlich bekannt gemacht, unter gleichzeitiger Ansetzung einer mit dem **3. November 1890** auslaufenden **Frist**, binnen welcher allfällige **Einsprachen** gegen die beabsichtigte Verpfändung bei dem Bundesrathe schriftlich einzureichen sind.

Bern, den 21. Oktober 1890.

Im Auftrage des Bundesrathes:

[²/₂]

Die Bundeskanzlei.

43. Wochenbülletin über die Geburten und Sterbefälle.

Vom 19. bis 25. Oktober 1890.

Während der verflossenen Woche sind dem eidg. statistischen Bureau von den Civilstandsbeamten der 15 größern städtischen Gemeinden der Schweiz, nämlich: Zürich, Genf, Basel, Bern, Lausanne, St. Gallen, Chaux-de-Fonds, Luzern, Neuenburg, Winterthur, Biel, Herisau, Schaffhausen, Freiburg und Locle, deren Gesamtbevölkerung 480,388 beträgt, 179 **Lebendgeburten**, 143 **Sterbefälle**, wovon 1 in Basel verstorben und Zürich zugezählt, 2 in Bern verstorben und Biel und Groß-Genf zugezählt, weil dort wohnhaft, und 9 **Todtgeburten** angezeigt worden. Außerdem von auswärts: 5 Geburten, 27 Sterbefälle, die oben erwähnten 3 Fälle mitgerechnet.

Von den Verstorbenen waren 31 im ersten Lebensjahre, außerdem 1 von auswärts kommend.

An den **meist verhütbaren Krankheiten** starben 13, außerdem 4 von auswärts Gekommene, d. h. welche ihren Wohnsitz in einer andern Ortschaft hatten.

Es starben: an **Masern** 1 in Biel; — an **Scharlach** 0; — an **Diphtheritis** und **Croup** 9 (1 in Fluntern, von Wädensweil kommend, 1 in Genf, 1 in Basel, 1 in Bern, 1 in St. Gallen, 1 in Luzern, 2 in Herisau und 1 in Freiburg); — an **Keuchhusten** 1 in Außersihl; — an **Rothlauf** 0; — an **Typhus** 6 (2 in Basel, von Rheinfelden und Weil kommend, 1 in Bern, 2 in Biel, wovon 1 von Sonceboz kommend, und 1 in Herisau); — an **infektiösen Kindbettkrankheiten** 0; — an **Darmkatarrh der kleinen Kinder** 18 (2 in Zürich, 1 in Außersihl, 1 in Riesbach, 1 in Wiedikon, 2 in Genf, 4 in Basel, 3 in Bern und je 1 in St. Gallen, Neuenburg, Biel und Freiburg).

27 Todesfälle sind als Opfer der **Lungenschwindsucht** angegeben; außerdem 1 Person, welche von auswärts kam und also nicht zu der Wohnbevölkerung der Städte gehört; in der entsprechenden Woche des letzten Jahres (20. bis 26. Oktober) 8 + 3 von auswärts; — 9 sind infolge **akuter Krankheiten der Athmungsorgane** gestorben, außerdem 1 von auswärts (statt 8 + 1); — 5 infolge **organischer Herzfehler**, außerdem 2 von auswärts (statt 8 + 1); — 12 an **Schlagfluß**, außerdem 2 von auswärts (statt 3 + 1); — infolge **Unfall** starb 1, außerdem 3 von auswärts; — durch **Selbstmord** 2; — 10 Kinder starben infolge **angeborener Lebensschwäche**, außerdem 1 von auswärts, und 2 Greise infolge **Altersschwäche**.

Morbidity.

Vom 19. bis zum 25. Oktober 1890 sind folgende Fälle von ansteckenden Krankheiten angezeigt worden:

1. Masern.

Schaffhausen (Kanton): 1 Fall in Schleithem. — **Basel-Stadt**: 1 Fall. — **Bern**: 10 Fälle. — **Neuenburg** (Kanton): 8 Fälle, wovon 5 in Neuenburg, 2 in Fleurier und 1 in Cortaillod.

2. Scharlachfieber.

Basel-Stadt: 1 Fall. — **Bern**: 6 Fälle. — **Waadt** (Kanton): 3 Fälle.

3. Diphtheritis und Croup.

Schaffhausen (Kanton): 1 Fall in Unter-Hallau. — **Groß-Zürich**: 4 Fälle.

4. Keuchhusten.

Basel-Stadt: 8 Fälle.

5. Varicellen.

Groß-Zürich: 2 Fälle. — **Basel-Stadt**: 2 Fälle. — **Waadt** (Kanton): 1 Fall.

6. Rothlauf.

Schaffhausen (Kanton): 1 Fall in Gächlingen. — **Groß-Zürich**: 2 Fälle. — **Basel-Stadt**: 4 Fälle.

7. Typhus.

Groß-Zürich: 3 Fälle. — **Basel-Stadt**: 18 Fälle. — **Bern**: 3 Fälle. — **Neuenburg** (Kanton): 1 Fall in Neuenburg. — **Waadt** (Kanton): 6 Fälle.

8. Puerperalfieber.

Keine Fälle.

Gesamtbestand der Kranken und Aufnahmen in den Krankenanstalten der grösseren Ortschaften der Schweiz.

[In der Woche vom 19. bis 25. Oktober 1890.]

Kantonsspital **Zürich** (448 Betten). — Spital **Genf** (330 Betten). — Bürgerspital **Basel** (462 Betten). — Inselfspital **Bern** (320 Betten). — Kantonsspital **Lausanne** (395 Betten). — Kantonsspital **St. Gallen** (347 Betten). — Spital in **Chaux-de-Fonds** (45 Betten). — Bürgerspital **Luzern** (110 Betten). — Gemeindespital in **Neuenburg** (54 Betten). — Hôpital de la Providence **Neuenburg** (47 Betten). — Kantonsspital **Winterthur** (115 Betten). — Spital **Herisau** (75 Betten). — Krankenhaus **Schaffhausen** (100 Betten). — Bürgerspital **Freiburg** (105 Betten). — Hôpital de la Providence **Freiburg** (50 Betten). — Spital **Locle** (16 Betten).

1. Aufnahmen von Kranken.

	Zahl der aufgenommenen Kranken.	W o v o n von auswärts kommend.
1. Pocken	—	—
2. Masern	—	—
3. Scharlach	3	1
4. Keuchhusten	—	—
5. Diphtherie und Croup	3	—
6. Rothlauf	2	—
7. Unterleibstypus	18	2
8. Andere infektiöse Krankheiten	13	3
9. Lungenschwindsucht	11	4
10. Andere tuberkulöse Krankheiten	11	6
11. Akuter Gelenkrheumatismus	4	2
12. Akute Krankheiten der Athmungs- organe	15	4
13. Akute Darm-Krankheiten	8	3
14. Alle übrigen Krankheiten	265	101
15. Unfälle	32	9
Total	385	135

2. Der Gesamtbestand der Kranken

war am 18. Oktober in den genannten Krankenanstalten 1987.

Er ist am 25. Oktober 2049.

Eidg. statistisches Bureau.

Bekanntmachung.

Bezugnehmend auf die Erklärungen zwischen der Schweiz und dem Deutschen Reiche betreffend den unmittelbaren Geschäftsverkehr zwischen den beiderseitigen Gerichtsbehörden vom 1. und 13. Dezember 1878 (A. S. n. F. III, 661) wird anmit den zuständigen schweiz. Behörden zur Kenntniß gebracht, daß hinsichtlich der im Deutschen Reiche bestehenden ordentlichen Gerichte, wie sie in den Kantonsregierungen mittelst Kreisschreiben des eidg. Justiz- und Polizeidepartements vom 15. April 1880 (Bundesbl. 1880, II, 668) zugestellten Verzeichnisse angegeben sind, seither nachfolgende Aenderungen eingetreten sind.

Es sind aufgehoben worden:

1. die Amtsgerichte Medzibor (Landgericht Oels), Buckau und Neustadt-Magdeburg (L. G. Magdeburg), Grevenbrück (L. G. Arnsberg), Limburg (L. G. Hagen i. W.), Strehla (L. G. Leipzig), Reichenau (L. G. Bautzen), Schönau (L. G. Freiburg), Kork (L. G. Offenburg), Nohfelden (L. G. Saarbrücken);
2. das Landgericht Holzminden. (Die demselben unterstellten Amtsgerichte sind dem Landgerichte Braunschweig zugetheilt worden.)

Dagegen sind neu errichtet worden:

1. das Landgericht Memel, mit den Amtsgerichten Heydekrug, Memel, Prökuls, Ruß, welche unter dem Landgerichte Tilsit gestanden sind;
2. die Amtsgerichte Wischwill (L. G. Tilsit), Trebbin (L. G. Berlin II), Fiddichow (L. G. Stettin), Jutroschin (L. G. Lissa), Neumittelwalde (L. G. Oels), Leschnitz (L. G. Oppeln), Genthin, Groß-Salze und Seehausen (L. G. Magdeburg), Färde (L. G. Arnsberg), Hohenlimburg (L. G. Hagen i. W.), Schönau und Todnau (L. G. Waldshut), Gengenbach und Kehl (L. G. Offenburg), Philippsburg (L. G. Karlsruhe), Neckarbischofsheim (L. G. Mosbach), Rosheim (L. G. Zabern).

Bern, den 10. Oktober 1890.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Bestand der Gefängnißbevölkerung und

Nr.	Kantone.	Verurtheilte.								
		Zuchthaussträflinge.			Gefängnißsträflinge.			Pollzelgefängene.		
		Bestand auf 1. Sept.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. Sept.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. Sept.	Zuwachs.	Abgang.
1	Zürich . . .	187	16	15	73	101	106	—	6	6
2	Bern . . .	229	7	12	232	54	55	38	292	299
3	Luzern . . .	106	7	10	29	47	57	—	—	—
4	Uri . . .	5	—	—	2	—	—	—	—	—
5	Schwyz . . .	⁸⁾ 14	—	1	—	—	—	—	2	2
6	Obwalden . . .	7	1	1	6	3	4	1	—	1
7	Nidwalden . . .	2	—	—	1	—	1	—	—	—
8	Glarus . . .	⁵⁾ 8	⁶⁾ 5	—	1	⁷⁾ 4	—	—	—	—
9	Zug . . .	¹⁰⁾ 9	—	—	1	—	—	—	—	—
10	Freiburg . . .	100	—	3	66	2	9	14	6	7
11	Solothurn . . .	57	—	1	44	31	19	—	—	—
12	Basel-Stadt . . .	54	3	3	51	19	26	50	150	165
13	Basel-Land . . .	35	1	—	24	13	14	—	—	—
14	Schaffhausen . . .	20	—	—	12	12	12	—	7	7
15	Appenzell A.-R. ¹³⁾	15	—	—	18	10	14	—	—	—
16	Appenzell I.-R. ¹⁵⁾	1	—	—	—	—	—	—	—	—
17	St. Gallen . . .	96	9	15	46	36	29	4	51	51
18	Graubünden . . .	30	2	6	—	—	—	—	—	—
19	Aargau . . .	87	10	4	58	29	30	2	6	7
20	Thurgau . . .	56	3	8	2	12	9	—	—	—
21	Tessin . . .	16	—	—	22	4	1	—	—	—
22	Waadt . . .	165	23	23	12	31	31	45	61	65
23	Wallis . . .	17	—	—	3	2	1	—	—	—
24	Neuenburg . . .	64	3	1	18	17	12	—	6	5
25	Genf . . .	39	—	3	35	7	15	—	—	—
	Schweiz . . .	1419	90	106	756	434	445	154	587	615
	Männer	1246	75	89	616	375	385	123	462	488
	Weiber	173	15	17	140	59	60	31	125	127

Bemerkungen siehe Bulletin Nr. 9 b.

Statistik.

September 1890.

Bewegung während des Monats.

Verurtheilte.						Militär. †			Total der Verurtheilten.		
Zwangsarbeiter.			Bussenabdlener.								
Bestand auf 1. Sept.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. Sept.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. Sept.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. Sept.	Zuwachs.	Abgang.
1) 61	7	5	6	28	25	2	—	—	329	158	157
129	10	5	68	403	414	4	75	79	700	841	864
47	6	4	—	3	3	—	21	18	182	84	92
2)	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—
—	—	—	—	—	—	—	13	13	14	15	16
—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	4	6
4) 1	1	1	—	—	—	—	—	—	4	1	2
8) 13	9) 1	1	—	—	—	—	18	18	22	28	19
4	1	2	—	—	—	—	12	12	14	13	14
—	—	—	4	11	5	5	82	—	189	101	24
19	1	6	4	10	8	4	11	13	128	53	47
11) 8	2	5	—	4	4	—	1	—	163	179	203
10	—	3	—	—	—	2	—	1	71	14	18
12) 2	—	—	—	2	2	—	1	1	34	22	22
14) 11	3	3	—	5	3	—	—	—	44	18	20
4	1	1	—	3	3	—	—	—	5	4	4
16) 14	1	3	8	9	11	3	12	10	171	118	119
17) 24	1	5	—	—	—	—	—	—	54	3	11
16	1	—	—	7	7	—	5	5	163	58	53
39	5	2	—	6	5	—	5	5	97	31	29
—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	4	1
56	6	4	7	111	113	3	124	107	288	356	343
—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	2	1
40	3	3	5	12	17	—	—	—	127	41	38
—	—	—	—	6	4	—	7	6	74	20	28
500	50	53	102	620	624	23	387	288	2954	2168	2131
401	39	46	73	522	522	23	387	288	2482	1860	1818
99	11	7	29	98	102	—	—	—	472	308	313

Bemerkungen siehe Bulletin Nr. 9b.

Bestand der Gefängnißbevölkerung und

Nr.	Kantone.	Nicht Verurtheilte.								
		Untersuchungs- gefangene.			Pollzel- arrestanten.			Bettler und Vaganten.		
		Bestand auf 1. Sept.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. Sept.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. Sept.	Zuwachs.	Abgang.
1	Zürich. . .	58	140	134	8	230	227	5	147	148
2	Bern . . .	168	336	310	3	24	27	40	225	242
3	Luzern . . .	23	78	76	3	60	63	4	89	88
4	Uri . . .	2	1	2	—	—	—	—	—	—
5	Schwyz . . .	5	7	9	—	1	1	2	52	54
6	Obwalden . . .	4	1	4	—	—	—	—	4	4
7	Nidwalden . . .	3	6	6	—	—	—	—	34	34
8	Glarus. . .	8	3	9	—	—	—	—	3	3
9	Zug . . .	3	3	5	—	7	7	—	25	25
10	Freiburg . . .	31	16	16	6	25	8	9	21	16
11	Solothurn. . .	20	32	39	—	5	4	8	84	81
12	Basel-Stadt . . .	20	45	49	4	30	25	5	66	65
13	Basel-Land . . .	3	20	17	—	9	5	4	33	36
14	Schaffhausen . . .	19	13	23	—	6	6	4	* 37	36
15	Appenzell A. Rh. . .	1	9	8	—	—	—	—	89	86
16	Appenzell I. Rh. . .	—	—	—	—	—	—	—	1	1
17	St. Gallen . . .	26	52	56	—	—	—	—	172	172
18	Graubünden . . .	4	4	—	1	—	—	—	—	—
19	Aargau . . .	39	38	48	—	4	4	4	109	109
20	Thurgau . . .	14	45	39	—	7	7	6	97	97
21	Tessin . . .	32	5	4	11	24	28	1	38	38
22	Waadt . . .	53	97	87	—	29	29	5	255	258
23	Wallis . . .	15	13	14	—	—	—	—	15	14
24	Neuenburg . . .	18	20	25	—	22	20	—	125	122
25	Genf . . .	17	186	185	—	80	80	28	103	104
	Schweiz . . .	586	1170	1165	36	563	541	125	1824	1833
	Männer	484	959	952	26	482	465	108	1619	1632
	Weiber	102	211	213	10	81	76	17	205	201

Statistik.

September 1890.

Bewegung während des Monats.

Transport- gefangene.			Total der nicht Verurtheilten.			Bemerkungen.
Bestand auf 1. Sept.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. Sept.	Zuwachs.	Abgang.	
8	76	82	79	593	591	¹⁾ 2 in St. Gallen und 1 im Thurgau. ²⁾ In Luzern. ³⁾ Wovon 3 in Zürich. ⁴⁾ Im Thurgau. ⁵⁾ 6 in Zürich u. 2 im Thurgau. ⁶⁾ 4 in Zürich und 1 in St. Gallen. ⁷⁾ Wovon 1 in St. Gallen. ⁸⁾ 5 in Chur, 4 in Zürich und 4 im Thurgau. ⁹⁾ In Zürich. ¹⁰⁾ Wovon 6 in Zürich. ¹¹⁾ Wovon 1 im Thur- gau. ¹²⁾ In Kalchrain. ¹³⁾ Wovon 8 in Lenzburg, 5 in Tobel und 2 in St. Gallen. ¹⁴⁾ Wovon 3 in Zürich. ¹⁵⁾ In Lenzburg. ¹⁶⁾ Wovon 4 im Thurgau. ¹⁷⁾ Wovon 3 in St. Gallen und 1 in Zürich. Diese Gefangenen sind in den Anstalten, in welchen sie ihre Strafe abbüssen, nicht mitgerechnet, son- dern den Verurtheilten desjenigen Kantons zugezählt, in welchem sie bestraft wurden. Einigen Kantonen war es noch nicht möglich, vollständige Angaben über die Orts- und sogar Bezirks- gefängnisse zu machen. Eine gewisse Anzahl von Bettlern und Vaganten, sowie von Transport- gefangenen sind, indem sie verschie- dene Kantone oder verschiedene Bezirke eines Kantons passirten, in der Bewegung der Gefängnis- bevölkerung zweifelsohne zwei oder mehrere Male gezählt worden. Unter den Transportgefangenen (d. h. Untersuchungsgefangene und Verurtheilte, welche von einem Gef- ängnis in ein anderes übergeführt werden, auch über die Grenze ge- führte und Transitgefangene) be- finden sich höchst wahrscheinlich auch solche Individuen, welche in die Kategorie der Bettler und Va- ganten gehören. * Wovon 13 bestrafft. † Die meisten der hier angeführten Militärs wurden wegen während des letzten Kurses oder am Tage der Entlassung begangener Dis- ziplinarfehler bestrafft.
11	210	209	222	795	788	
—	21	18	30	248	245	
—	—	—	2	1	2	
—	20	20	7	80	84	
—	—	—	4	5	8	
—	—	—	3	40	40	
—	6	6	8	12	18	
—	16	16	3	51	53	
6	40	32	52	102	72	
2	26	28	30	147	152	
1	51	52	30	192	191	
4	54	53	11	116	111	
1	53	52	24	109	117	
—	—	—	1	98	94	
—	—	—	—	1	1	
—	465	465	26	689	693	
—	—	—	5	4	—	
34	144	141	77	295	302	
1	39	40	21	188	183	
—	27	27	44	94	97	
—	42	42	58	423	416	
—	2	2	15	30	30	
—	4	3	18	171	170	
2	33	33	47	402	402	
70	1329	1321	817	4886	4860	
63	1173	1172	681	4233	4221	
7	156	149	136	653	639	

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf den Beschluß des Bundesrathes vom 17. November 1882, wonach unter Umständen auch Beamte und Bedienstete der eidgenössischen Verwaltungszweige, welche bei einer **andern** Lebensversicherung als beim Versicherungsverein der eidg. Beamten und Bediensteten versichert sind, bis zum Betrage von höchstens 5000 Franken Versicherungssumme an der dem genannten Vereine zur Prämienreduktion jährlich bewilligten Bundes-subvention Antheil haben sollen, und unter Hinweisung auf unsere bezügliche Bekanntmachung vom 16. Oktober 1883 (Bundesblatt Nr. 51 vom 20. Oktober 1883, Seite 602/603) werden die betreffenden Beamten und Angestellten hiemit aufgefordert, zur Geltendmachung ihrer Ansprüche für das Jahr 1890 die betreffenden Prämienquittungen für das ganze laufende Jahr mit Begleitschreiben bis längstens den **15. November nächsthin** an das Centralkomitee des obgenannten Vereins (zur Zeit in Basel) einzusenden. Spätere Einsendungen könnten für das laufende Jahr nicht mehr berücksichtigt werden.

Um zeitraubende Reklamationen zu verhüten, ist es dringend nöthig, **sämmtliche** Prämienquittungen für die in Frage kommenden Versicherungen, die auf das Jahr 1890 Bezug haben, vorzulegen, worauf noch speziell aufmerksam gemacht wird.

Versicherungen, die von eidg. Beamten und Angestellten mit **andern** Gesellschaften abgeschlossen worden sind, sei es infolge allfälliger Abweisung durch den Versicherungsverein selbst, sei es überhaupt vor erfolgtem Eintritt in den eidgenössischen Dienst — also auch seit 1. Januar 1876 — sollen hiebei ebenfalls Berücksichtigung finden, worauf hier ebenfalls noch besonders aufmerksam gemacht wird mit dem Beifügen, daß für neue bezügliche Anmeldungen außer den Prämienquittungen auch die Policen eingesandt werden müssen. Das Datum des Eintritts in den eidgenössischen Dienst ist im Begleitschreiben anzugeben.

Das Nämliche gilt auch wieder von solchen eidgenössischen Beamten und Angestellten, welche Mitglieder des Versicherungsvereins, jedoch nicht bis zum Maximalbetrage von 5000 Franken, daneben aber noch bei einer andern Lebensversicherungsgesellschaft betheiligt sind. Immerhin kann es sich in diesem Falle nur um die Differenz der Prämie bis zum Höchstbetrage von 5000 Franken Totalversicherung handeln, da der Versicherungsverein statuten-gemäß auf eigenes Risiko keine höhern Versicherungen als bis 5000 Franken aufnimmt.

Im Begleitschreiben muß die Adresse (Name und Vorname), sowie die derzeitige amtliche Stellung, genau angegeben werden.

Das Centralkomitee des Versicherungsvereins wird, wie bisher, bei Rücksendung der Belege die Auszahlung der Prämienantheile an der Bundessubvention besorgen und auf Anfrage hin direkt jede wünschbare Auskunft ertheilen.

Bern, den 15. Oktober 1890.

Schweiz. Departement des Innern.

Bekanntmachung.

Das schweizerische Generalkonsulat in Brüssel macht uns auf eine in der dortigen Zeitung „Le mouvement géographique“ erschienene Ausschreibung aufmerksam, laut welcher die Eisenbahngesellschaft des Congo Ingenieure und Bauführer für den Bau ihrer Eisenbahn anzustellen im Falle ist.

Wer sich um eine dieser Stellen zu bewerben wünscht, kann beim eidg. Departement des Innern, Abtheilung Bauwesen, von den bezüglichen Bedingungen Einsicht nehmen.

Bern, den 10. Oktober 1890.

Das eidg. Departement des Innern.

Inhalt des schweizerischen Handelsamtsblattes.

№ 154, vom 25. Oktober 1890.

Rechtsdomizile. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. Zollwesen: Bulgarien; Oesterreich-Ungarn.

№ 155, vom 28. Oktober 1890.

Versicherungswesen. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Post. Zollwesen: Vereinigte Staaten. Situation ausländischer Banken.

№ 156, vom 29. Oktober 1890.

Rechtsdomizile. Handelsregistereinträge. Emissionsbanken: Spezifikation der gesetzlichen Baarschaft; Wochensituation. Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. Zollwesen: Bulgarien. Situation ausländischer Banken.

№ 157, vom 31. Oktober 1890.

Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. Situation ausländischer Banken.



Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1890
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	45
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	01.11.1890
Date	
Data	
Seite	706-718
Page	
Pagina	
Ref. No	10 015 015

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.